

1717 April, "Sambstag"

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER UND RAT DER STADT ZUG]

"Seyndt vor mein Gn. Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] erschienen beyde Jungfrauwen undt Schwösteren Maria Anna Barbara [Merz] undt Maria Veronica Mertzin [=Merz], undt haben durch Jhren erlaubten H. Fürsprech Hr. [Rats-]Seckelmeister [und Stadt- und Amtsrat] Johann Jost Müller undt Jhrem Hr. Bruder Lieuten. undt Fürsprech [und Stadt- und Amtsrat] Carl Mertz ein 300 gl. Capital sambt einem Verfallnen Zins, an einem Brieff, welcher auff des Kilchmeyer Oswald Schmidts [selig] Riedweyd in Baar ledig stehet, praesentiert, welcher dann auch für ihre Pfruondt im Spittal [in Zug] einhellig angenommen undt dem Spittal-Ambt eingehändiget worden. Auch auff bittliches Anhalten hin haben M. Gnädigen H. Jhnen bewilliget dass nach absterben der Frauw [Spitalpfründnerin] Anna [Maria] Utiger [=Uttinger, von Zug] Sie Jhrer zuegegebne Stuben allein (ohne Zuegebung einiger Person) besitzen undt auch wan schon die einte vor der anderen sterben solte ... allein bey Jhrem leben ohnangefochten besitzen undt geniessen könne".

Kopie, wohl vom Zuger Stadtschreiber Heinrich Damian Leonz Zurlauben.
AH 89, 114

1718 Januar 7.

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER UND RAT DER STADT ZUG]

"Auff anbringen Frauw [Anna] Maria Reidharin [=Reidhaar¹, gebürtig von Baar] aus der papeyr-Müllli zue Chaam¹ mit Bey-Stand H. Obervogts [von Cham, Johann] Caspar Landtwingen wegen Jhrer Obligation so sie hatte für 500 gl. Bahrgelt gegen der Bruderschaft des H. Martyr[ers] Sebastiani [in Cham] haben M.g.H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Erkennt, das H. Pfarherr zue Chaam [Georg Landtwing] und Praeses diser Grossen Bruderschaft die Handschrift von 150 gl. wohl möge von H. Johann [=Hans] Adam Weiss [=Wyss] Caplon [im Kirchbühl] in Chaam annehmen. Es solle aber gedachte schuldnerin Jedes Jahr Jhme H. Pfarhr. 100 gl. Bahrgelt mit sambt dem Zins ohnklagbar erlegen bis die